

Eine doppelt gute Tat

Lions aus dem Kleinen Odenwald und Mosbach spenden „Futter“

Neunkirchen. Die Löwen versammelten sich zahlreich, beim freudigen Anlass wollten sie gerne mit dabei sein. Gemeinsam mit den Präsidenten der Lions Clubs Mosbach – Hendrik Gaude – und Kleiner Odenwald – Regina Simon – vollzog man eine doppelte Scheckübergabe in Neunkirchen. Im Bürgermarkt trafen die Lions auf Manuela Schwarz-Schönig vom DRK Tafelladen Mosbach, Karin Hamm, Einkaufsverantwortliche des genossenschaftlich organisierten Lebensmittelmarktes, sowie Wolfgang Schirk, Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der Genossenschaft.

Regina Simon stellte das Lions-Motto „we serve – Löwen tun Gutes“ sowie das Engagement der beiden Lionsclubs in der Region im Bereich Kinder, Familien und Bedürftigen vor. Sie berichtete über die Lionsidee, den Tafelladen Mosbach zu unterstützen, der in den letzten Monaten besonders intensiv von

Sozialhilfeempfängern, aber auch Alleinerziehenden, Rentnern und Arbeitslosen zum Einkauf genutzt wird.

Dabei spenden beide Clubs je 2000 Euro, die Waren sollen dabei bestimmungsgemäß vom Bürgermarkt Neunkirchen bezogen werden. Manuela Schwarz-Schönig zeigte sich sehr erfreut über die großzügige Spende. Neunkirchens Bürgermeister Wolfgang Schirk sprach von der doppelten guten Tat: Zum einen gebe es so die Unterstützung des DRK-Tafelladens, zum anderen die Lieferzusage an den genossenschaftlichen Bürgermarkt Neunkirchen, der nur aufgrund des hohen ehrenamtlichen Engagements zahlreicher Neunkirchner Bürger am Leben erhalten werden kann.

Lionsfreund Albert Stumpf stellte in diesem Rahmen den Lionsweihnachtskalender der beiden Clubs vor, mit dessen Einnahmen solche Projekte finanziert werden. Er zeigte sich erfreut, dass der Kalender im Bürgermarkt zum Kauf



Da wird mehrfach geholfen: Die Lions Clubs spendeten für den Tafelladen des Deutschen Roten Kreuzes, die Nahrungsmittel dafür kommen aus dem Bürgermarkt Neunkirchen.

ausgelegt ist. Nach ausführlicher Vorstellung des Bürgermarkts durch Karin Hamm bedankte sich diese gemeinsam mit Manuela Schwarz-Schönig noch einmal bei den spendablen Löwen. Noch vor Ort regelte man dann die konkrete „Um-

setzung“ der Spende.

In den kommenden Tagen wird nun der Verkauf des Lionsweihnatskalenders die vorrangige Aufgabe der Löwen in der Region sein – um noch viele solcher Hilfsprojekte zu ermöglichen.